

## Niederschrift

### zur 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 15.10.2015	18.30-21.12 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Käthe Radom , Gerold Sachse , Janett Seiler ,  
Stephan Wende ,

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke ab 19.00 Uhr, Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

##### Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe ab 19.12 Uhr, Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger, Anja Miethke ,  
Matthias Rudolph ,

##### SPD-Fraktion

Katja Dost , Jürgen Luban , Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

##### Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich ,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ab 18.50 Uhr,

##### Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

##### Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf , Christfried Tschepe ,

##### Gäste

16 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner

#### Abwesend

##### CDU-Fraktion

Karin Lehmann entschuldigt,

##### SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling entschuldigt, Sebastian Rausch entschuldigt, Stefan Sarrach entschuldigt,

##### Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt,

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich zur 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 24 Stadtverordnete (3 weitere ab 18.50 Uhr, 19.00 Uhr, 19.12 Uhr) und der Bürgermeister anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende informiert, dass ein fristgerecht eingegangener Antrag der FDP-Fraktion (TOP 8.2. Familienfest im Stadtpark) sowie eine dringend zu entscheidende Beratungsdrucksache der Verwaltung (TOP 8.3. 6/DS/204 Freigabe von Haushaltsmitteln für das Stadtfest 2016) auf die Tagesordnung zu setzen sind. Die weiteren Tagesordnungspunkte folgen entsprechend. Des Weiteren liegt zum TOP 8.5. Beitrittsbeschluss zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2015 die DS 6/201 vor.

**Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschriften vom 10.9.2015 und vom 24.09.2015**

Die Niederschrift vom 10.09.2015 soll wie folgt ergänzt werden:

TOP 9.8. BPlan 82 „Caravancenter Lindenstraße“ (6/111/1) der Beschluss wird um die eingangs von Herrn Tschepe getätigte Erläuterung ergänzt, dass das Inkrafttreten des BPlanes unter den Vorbehalt gestellt wird, dass es zu einer vertraglichen Regelung zwischen dem Grundstückseigentümer und der Stadt gekommen ist.

TOP 9.2. GeschO für die Stadtverordnetenversammlung

In der Niederschrift vom 10.9.2015 hieß es: „Abg. Dippe erinnert an die Aufgabenstellung für den Vorsitzenden des HA und der STVV, sich zwecks rechtssicherer Formulierungen an die Kommunalaufsicht zu wenden. Abg. Sachse und der Bürgermeister verweisen auf die mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Erläuterungen der Verwaltung (Rechtsstelle)“.

Dem Abg. Rudolph fehlt der Hinweis des Vorsitzenden der STVV, dass man noch dabei sei, sich mit der Kommunalaufsicht ins Benehmen zu setzen. Er bittet, die Aufgaben wie besprochen wahrzunehmen.

Die Niederschrift vom 10.09.2015 wird einschließlich dieser Ergänzungen mit 1 Enthaltung einstimmig bestätigt.

Die Niederschrift vom 24.09.2015 wird mit 2 Enthaltungen einstimmig bestätigt.

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende erinnert die Fraktionsvorsitzenden an die Gesprächseinladung des Heimattiergartens am 22.10.2015 um 17.00 Uhr. Bislang werden daran Frau Wagner, Herr Henkel und Herr Teichmann teilnehmen.

## **TOP 6 Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister blickt kurz auf die nachfolgenden Ereignisse:

- . Verabschiedung des langjährigen Rektors der Juri-Gagarin-Oberschule, Herrn Karl-Heinz Wittig  
Nachfolgerin ist Frau Petra Haupt
- . weitere Wechsel in der Schulleitung - in der Sigmund-Jähn-Grundschule ist Frau Tesch die Nachfolgerin von Frau Trommer und an der Gerhard-Goßmann-Grundschule hat Herr Olbrich die Nachfolge von Frau Langmeier angetreten
- . Abstimmung zum Bürgerbudget mit 10 ausgewählten Projekten
- . 19. Brandenburgische Selbsthilfetag – Fürstenwalde ist eine der ersten kreisfreien Städte, die sich der Aufgabe als Gastgeber stellte
- . Sonderausstellung zur über 100jährigen Geschichte des Kleingartenwesens in Fürstenwalde/Spree im Museum
- . 24.10.2015 Beginn der 14. Fürstenwalder Jazztage
- . 01.11.2015 Wahl eines Ortsbeirates in Molkenberg
- . 07.11.2015 Sportlerball der BSG Pneumant
- . 14.11.2015 Feuerwehrball und Landesveranstaltung zum Volkstrauertag in Fürstenwalde/Spree
- . 20.11.2015 Bürgerdialog in Fürstenwalde-Nord um 18.30 Uhr in der Schülerspeisung der Sonnengrundschule

## **TOP 7 Einwohnerfragestunde**

Frau Kurlisch (mit dem Tonmitschnitt einverstanden) wendet sich an den Bürgermeister mit der Problematik, dass der Zweckverband zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland (ZV) drei Einwohnerinnen und Einwohner eine Kündigung der Wasserversorgung ausgesprochen hat. Sie schildert den Sachverhalt, der vor dem Amtsgericht verhandelt und zugunsten der Einwohner entschieden wurde, ausführlich. Der ZV sollte daraufhin unverzüglich die Wasserversorgung wieder aufnehmen, was bis zum heutigen Abend nicht geschehen ist. Frau Kurlisch bringt ihre Entrüstung über die Arbeitsweise der Geschäftsführung des ZV zum Ausdruck bittet um Informationen, wie nunmehr weiter verfahren wird.

Der Bürgermeister ist mit dem Vorgang vertraut und erläutert den Werdegang. Er wird sich am 16.10.2015 persönlich darum kümmern und anweisen, dass das Wasser wieder angestellt wird.

## **TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 8.1 Bekanntgabe der über das Bürgerbudget geförderten Vorschläge**

Der Vorsitzende informiert, dass 346 Bürgerinnen und Bürger über die 29 Vorschläge abgestimmt haben. 10 Vorschläge sind in die Förderung durch den Bürgerhaushalt gefallen. Es handelt sich um:

- . Schattenplätze und Mehrzweckhäuschen am Pneumant-Sportplatz 113 Stimmen 15.000 €
- . Parkfest kommt zurück/gemeinsam Sinnvolles gestalten 105 Stimmen  
12.000 €
- . Ersatz des Bootssteges am Ruderzentrum 94 Stimmen  
9.000 €
- . Reparatur/Neueindeckung des Daches Luftgewehrhalle 82 Stimmen  
7.000 €
- . Bau eines Kleinfeldstadions im Friesenstadion 81 Stimmen  
15.000 €

·	neue Seilbahn für den Spielplatz Mühlenberg 5.000 €	78 Stimmen
·	Generationenspielplatz am Stadtpark 5.000 €	76 Stimmen
·	Bolzplatz Kita Kunterbunt 5.000 €	53 Stimmen
·	Bepflanzung Blumenrondell am Martin-Luther-Platz 750 €	
·	Zeitschriftenprojekt Zusammenleben 5.600 €	48 Stimmen

Den im Saal anwesenden Ideengebern werden die herzlichen Glückwünsche überbracht. Nunmehr liegt es an ihnen, ihren Vorschlägen auch Taten folgen zu lassen.

Der Abg. Petenati spricht die seit dem Wahltag aufgekommenen Irritationen im Zusammenhang mit dem Vorschlag am Pneumant-Sportplatz an. Er informiert, dass dieser Vorschlag von BOURUSSIA nicht von der BSG-Pneumant eingereicht worden ist. Diese Anmerkungen veranlassen den Abg. Fischer sich zu Wort zu melden und darauf hinzuweisen, dass auch die CDU-Fraktion im Haushaltsüberwachungsausschuss vertreten war, wo über die Vorschläge im Einzelnen befunden wurde.

### **TOP 8.2 Antrag der FDP-Fraktion: Familienfest im Fürstenwalder Stadtpark (6/AN/205)**

Die einreichende Fraktion erläutert den Antrag, der im Fachausschuss positiv empfohlen wurde, ausführlich.

In der anschließenden Diskussion wird nochmals deutlich, dass es heute lediglich darum geht, in der Haushaltsplanung 2016 die Mittel in Höhe von 15.000 € zu berücksichtigen.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 17 Befangen 0**

### **TOP 8.3 Freigabe von Haushaltsmitteln für die Programmgestaltung des Stadtfestes 2016 6/DS/204**

Um mit den praktischen Vorbereitungen für das Stadtfest 2016 beginnen zu können, ist eine umgehende Entscheidung zwingend notwendig. Die Kulturfabrik Fürstenwalde gGmbH hat sich erneut bereit erklärt, die Programmgestaltung zu übernehmen.

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und beantwortet die Anfragen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Freigabe von Haushaltsmitteln für die Programmgestaltung des Stadtfestes 2016 in Höhe von 50.000,00 € und fordert die Verwaltung auf, die Kosten in den Haushalt 2016 einzustellen.

**Zustimmung Ja 25 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0**

### **TOP 8.4 Verbesserung der Parksituation im Bahnhofsumfeld Nord (Einbringung) 6/AN/197**

Die einbringende FDP-Fraktion erläutert den Antrag kurz. Es geht um die zeitnahe kostengünstige Umsetzung von zusätzlichen Parkflächen in der Wriezener Straße bzw. im Umfeld von NCC. Abg. Wende bittet, die Thematik in Gänze unter Einbeziehung der Pendlerinnen und Pendler sowie der gesamten Umfeldwirkung des Bahnhofes zu betrachten.

Dafür findet am 15.12.2015 (reguläre Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses) ein Workshop statt. Auch der Abg. Fischer bittet, diesen Antrag in den Fachausschuss zu verweisen bzw. erst nach dem Workshop zum Jahresbeginn wieder darüber zu beraten.  
Es wird darüber abgestimmt, den Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen und erst im Januar wieder darüber zu beraten.

**Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

#### **TOP 8.5 Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Haushaltssatzung 6/DS/201 2015**

Der Erste Beigeordnete erläutert die Notwendigkeit eines Beitrittsbeschlusses zur Genehmigungsverfügung der Haushaltssatzung und geht dabei auch auf die Kurzfristigkeit der Vorlage ein, die damit begründet wird, dass das Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsicht erst am 14.10.2015 eingegangen ist.

Der Abg. Dippe beantragt die Vertragung dieser Angelegenheit. Der Abg. Rudolph moniert, dass das im Schreiben der Kommunalaufsicht aufgeführte Begleitschreiben (Erläuterungen zur Herleitung dieser Genehmigung und formelle sowie inhaltliche Hinweise zur Erarbeitung künftiger Haushaltspläne) den Abgeordneten nicht zur Kenntnisnahme vorliegt.

Der Antrag wird mit 7 Ja- und 18 Gegenstimmen sowie 3 Enthaltungen abgelehnt.

Daraufhin erklärt die Fraktion, an der Abstimmung nicht teilzunehmen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/ Spree beschließt, dass die Stadt der Genehmigungsverfügung zur Haushaltssatzung der Stadt Fürstenwalde/ Spree für das Haushaltsjahr 2015 vom 13. Oktober 2015 beitrifft.

**Zustimmung Ja 20 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

#### **TOP 8.6 Fahrplanwechsel 2015 für Verbesserungen im Fürstenwalder Busverkehr aktiv nutzen 6/AN/176**

Zu diesem Antrag wird eine rege Diskussion geführt. Abg. Wende betont, dass dies zunächst nur die Vorschläge der Fraktion DIE LINKE sind und gern weitere Vorschläge unterbreitet werden können. Des Weiteren sollen mit diesem Beschluss die Verhandlungen mit dem BOS aufgenommen und geführt werden, wobei bereits darauf hingewiesen wurde, dass mit einem Ergebnis nicht mehr für den Fahrplanwechsel im Dezember 2015 zu rechnen ist. Insofern soll der erste Satz des Beschlussvorschlages gestrichen werden.

Abg. Wende bietet ergänzende Informationen in Form des Ergebnisprotokolls der Beratung beim BOS (Elterninitiative Langewahl und Fürstenwalde) an und bittet, diese dem Protokoll dieser Sitzung anzufügen.

Der **Beschluss** lautet:

Mit Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung tritt die Verwaltung in verbindliche Verhandlungen mit dem BOS für einen bedarfsgerechten und attraktiven ÖPNV in Fürstenwalde ein, der bestehenden Lücken im Netz schließt, Anschlüsse verbessert und den vielen Pendlerinnen und Pendlern eine Alternative zum individuellen PKW-Verkehr bietet.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in den Verhandlungen angemessen zu beteiligen und zu informieren. Es wird empfohlen, externen Sachverstand wie den Fahrgastverband PRO BAHN zur Unterstützung zu beteiligen.

**Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 8.7 Belastung von Kleingärtnern vermeiden**

6/AN/195

Auf Nachfrage des Abg. Dippe erläutert Abg. Radom nochmals die in 2015 in Höhe von 48,- € eingeführte Grundgebühr für die mobile Entsorgung abflussloser Sammelgruppen, die im Zusammenhang mit der nur saisonalen Benutzung als sehr unsozial für die Kleingärtner angesehen wird. Der Bürgermeister weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass die Stadt Fürstenwalde/Spree keine Mehrheit in der Verbandsversammlung hat.

Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Fürstenwalde/Spree im Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland wird beauftragt, eine Satzungsänderung mit dem Ziel herbeizuführen, die unangemessene Belastung von Kleingärtnern und ähnlichen Nutzern durch die Einführung der Grubengrundgebühr zu beseitigen. Hierbei sind das nahende Jahresende und damit der Erstellungszeitpunkt der Gebührenbescheide zu berücksichtigen.

**Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### **TOP 8.8 Geschäftsordnung (GeschO) für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree**

6/156

Der Abg. Dippe spricht nochmals die fehlende Kommunikation mit der Kommunalaufsicht an und ist darüber irritiert, dass vom Vorsitzenden unterschiedliche Aussagen dazu gemacht wurden. Abg. Sachse erinnert, dass die Stellungnahme der Rechtsstelle mit der Kommunalaufsicht abgestimmt wurde.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung. In § 3 ist der Absatz 2 ersatzlos zu streichen. Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 2.

Die 1. Änderung der GeschO tritt am Tag der Beschlussfassung durch die Stadtverordneten in Kraft.

**Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 8.9 Änderung der Satzung über Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, der Ortsbeiräte, der sonstigen Beiräte, der Wahlhelfer sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen**

6/DS/198

Der Vorsitzende schlägt aufgrund noch abzustimmender Positionen vor, diese Vorlage bis zur nächsten Sitzung des HA bzw. der STVV zurückzustellen.

**Zurückstellung Ja 25 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0**

### **TOP 8.10 Gefahrenabwehrbedarfsplan**

6/DS/194

Der Bürgermeister erläutert den Gefahrenabwehrplan kurz. In den nächsten Wochen wird es noch Gelegenheit geben, sowohl mit der Leitung der Feuerwehr als auch mit der Verwaltung über die Planung zu diskutieren, sich zu informieren und auszutauschen, um am 03.12.2015 den Beschluss zu fassen.

#### **Kenntnisnahme**

**TOP 8.11 Teilnahme am Landesprogramm: „Entwicklung kommunalpolitischer Strategien zur Förderung grenzüberschreitender Jugendmobilität“ in den Jahren 2015/2016 6/DS/171**

Der Abg. Wende erklärt seine Befangenheit.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teilnahme der Stadt Fürstenwalde/Spree am Landesprojekt zur Entwicklung kommunalpolitischer Strategien zur Förderung grenzüberschreitender Jugendmobilität.

**Zustimmung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1**

**TOP 8.12 Änderung der Satzung für die vorübergehende Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/172**

Die Antwort bzw. Unterlagen zur Nachfrage des Abg. Rudolph zu Kostenkalkulation und zur Nachvollziehbarkeit einer gerechtfertigten Anpassung der Preise (Sachkosten- und Tariferhöhung) wird vom Bürgermeister nachgereicht.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführte Satzung für die vorübergehende Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Fürstenwalde/Spree einschließlich der Gebührenordnung.

**Zustimmung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**TOP 8.13 Grundlagen und Vorschläge zur Sportstättenentwicklungskonzeption 6/IV/180**

Diese Informationsdrucksache wurde bereits im HA konstruktiv diskutiert. Dort wurde auch Einigkeit über die weitere Verfahrensweise (Veranstaltung mit Vereinen, Erarbeitung einer Aufgabenstellung/Leistungsbeschreibung) erzielt.

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits erste Schritte unternommen wurden. Durch die FG wurde ausgelotet, wo bereits Sportstättenentwicklungskonzeptionen vorhanden, um sich diese zukommen zu lassen und dem Fachausschuss vorzulegen. Zweitens wird gegenwärtig recherchiert, welche Büros professionelle Konzepte erstellen.

**TOP 8.14 Zeitlich begrenzte Nutzung der Umleitungsstrecke entlang der Bäderbahn 6/DS/179**

Diese Angelegenheit wurde durch den Fachausschuss zurückgestellt mit der Bitte, heute über den Sachstand des Beteiligungsverfahrens zu berichten.

Dazu wurden die MOZ-Kommentare, persönliche Anschreiben und die Eingänge zur Amtsblattveröffentlichung ausgewertet. Herr Tschepe berichtet detailliert, dass sich die Mehrheit der externen Meinungsäußerungen für das Offenlassen der Umleitungsstrecke ausspricht. Eine interne Stellungnahme der FG geht darauf ein, dass die Kinder durch die Straße mehr gefährdet sind (Tempo 30 wird nicht eingehalten, auch Fehlverhalten der Kinder durch unsachgemäßes Überqueren). Daran wird gemeinsam mit Schule, Hort und Kita Wirbelwind sowie mit Eltern und Kindern pädagogisch gearbeitet.

Herr Tschepe betont, dass es sich um eine zeitlich begrenzte Nutzung dieser Straße handelt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt, die Umleitungsstrecke entlang der Bäderbahn bis zum Beginn des Bauabschnitts L35, August-Bebel-Straße, von der Kreuzung Alte Langewahler Chaussee bis Oberschule, in die Verkehrssicherung zu nehmen und dem Verkehr zur Verfügung zu stellen.

**Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8.15 Bebauungsplan Nr. 97 "Stellplatzanlage Julius-Pintsch-Ring" 6/DS/181  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

Die BFZ-Fraktion beantragt die Vertagung dieser Angelegenheit, um das Ergebnis des Pendlerworkshops abzuwarten.

Herr Tschepe bittet um ein Votum, um die weiteren Gespräche mit dem Verkäufer führen zu können. Bis zur Klärung, so sagt er zu, sollen für diese Maßnahmen noch keine finanziellen Mittel gebunden werden.

Der Antrag auf Zurückstellung wird mit 7 Ja- und 17 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

**Beschluss:**

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 97 "Stellplatzanlage Julius-Pintsch-Ring" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet Flur 94, Flurstücke 78 tw., 79, 100 tw., Gemarkung Fürstenwalde/Spree wird beschlossen.

**Zustimmung Ja 18 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0**

**TOP 8.16 Benennung des Weges zwischen Kirchstraße und Schillerstraße 6/DS/184**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Wegeverbindung zwischen der Kirchstraße und der Schillerstraße in **Kirchgasse** zu benennen.

**Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8.17 Sicherung der überplanmäßigen Ausgaben für die Förderprojekte auf 6/DS/189  
dem Jagdschlossgelände, im Stadtpark und im Domumfeld**

In der Diskussion zur dieser Beratungsdrucksache erläutert Herr Tschepe die Mehrausgaben im Domumfeld. Abg. Rudolph vermisst einen Einzelnachweis, fordert diesen umgehend ein.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den unabweisbaren überplanmäßigen Ausgaben für folgende Förderprojekte zu:

- 70.000 € für die Ordnungsmaßnahmen auf dem Jagdschlossgelände (Konto 52 113 20, Kostenträger 511 30 40, Aufwand)



- 75.000 € für die Sanierung der Infrastruktur im Stadtpark  
(Maßnahmen-Nr. 4.61 PRO4 01 001, Konto 09 612 00, Kostenträger 511 30 40)
- 45.000 € für den Rückbau des Gewölbekellers im Domumfeld  
(Konto 52 111 00, Kostenträger 511 30 10)

Diese Mehrausgaben werden aus den Mitteln des Förderprogramms Aktive Stadtzentren gedeckt, die als Zuschuss an Dritte für die etwaigen Investitionen im Jagdschloss geplanten waren und nicht mehr benötigten werden. (Konto 19 310 00, Kostenträger 511 30 60).

**Zustimmung Ja 23 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0**

**TOP 8.18 Grundsatzbeschluss über die Vorplanung zur Erschließung des 1. Bauabschnittes des Wohnbaugebietes Ketschendorfer Feldmark in Fürstenwalde/Spree**

Der Abg. Wende wirbt dafür, den Beschluss auszusetzen bzw. abzuändern. Er begründet dies mit einem absehbaren Bedarf an Geschosswohnungsbau. Die Vorplanung sollte lediglich zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt werden, einen Ideen- und Investorenwettbewerb zur Gestaltung dieses Grundstückes auszuloben mit dem Ziel, dort eine mehrgeschossige Bebauung und die Entwicklung eines einheitlichen Wohnquartieres zu realisieren.

Er formuliert einen entsprechenden **Antrag**.

Der Antrag des Abg. Wende wird mit 12 Ja- und 16 Gegenstimmen abgelehnt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung billigt die Vorplanung zur Erschließung des 1. Bauabschnittes des Wohnbaugebietes Ketschendorfer Feldmark (Baukosten rund 588.000 €) und beauftragt die Stadtverwaltung, die für den Ausführungsbeschluss erforderlichen Leistungsphasen 3 bis 5 zu beauftragen.

**Zustimmung Ja 19 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0**

**TOP 8.19 Baubeschluss Sanierung Fassade Sigmund-Jähn-Grundschule 6/DS/192**

In der Diskussion plädiert der Abg. Fischer nochmals für seinen im Fachausschuss gestellten **Antrag**, die Prüfung einer neuen Variante (Dämmung inkl. Fenster, Dach und Sonnenschutz, Inanspruchnahme der 3,6 Mio€ Förderung durch das Land Brandenburg) zu beauftragen, um u.a. Energiekosten. Er erneuert diesen Antrag im Namen der BFZ-Fraktion.

Herr Tschepe erläutert ausführlich, dass an der Sigmund-Jähn-Grundschule schneller Handlungsbedarf besteht, eine effektive Sanierung vorgeschlagen wird, für die jetzt ein Förderprogramm (Soziale Stadt) besteht, und die sich in den nächsten 20 Jahren amortisiert. Ohnehin, so führt er aus, wird es nächsten Generationen überlassen sein, das Objekt geeignet zu nutzen, da es noch nicht auf allen Ebenen barrierefrei zugänglich ist und über keinen Fahrstuhl verfügt.

Zunächst wird über den BFZ-Antrag befunden. Dieser wird mit 5 Ja- und 20 Gegenstimmen sowie 3 Enthaltungen abgelehnt.

Anschließend werden von Herrn Tschepe noch einige Nachfragen beantwortet, die bereits detailliert im Fachausschuss thematisiert wurden.

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Ausführung des Bauvorhabens „Sanierung der Fassade Sigmund-Jähn-Grundschule“ in der Wladislaw-Wolkow-Straße 36 auf der Grundlage der Variante 2+ und die Beauftragung der Planungsleistung bis zur LPH 8 nach HOAI durchzuführen.

**Zustimmung Ja 19 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0**

## **TOP 9 Informationen der Verwaltung**

Der Bürgermeister geht nochmals auf die Problematik öffentlicher Toiletten im Stadtzentrum ein. Zwischenzeitlich wurde mit dem Centermanagement der Fürstengalerie/des Rathauscenters Kontakt aufgenommen, um abzu prüfen, wie die vorhandenen Toiletten entsprechend umgebaut werden könnten. Erste Überlegungen sind durchaus positiv. Dafür wäre in der Fürstengalerie eine einmalige Investition von ca. 30.000 bis 40.000 € notwendig. Die laufende jährliche Belastung läge in Abhängigkeit von den Öffnungszeiten bei rd. 35.000 bis 50.000 €. Dies wird nun detailliert untersucht und weiterverfolgt.

Auf die Nachfrage der Abg. Fiedler zur Aktion „Nette Toilette“ unter Einbeziehung der Geschäftsleute, die gegen Obolus ihre Toiletten zur Verfügung stellen, berichtet der Bürgermeister, dass diese Aktion auch in unserer Stadt ein Thema ist. Dazu führt er mit dem Innenstadtmanagement am 16.10.2015 das Gespräch.

## **TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

Der Abg. Zänker greift nochmals die Frage der Anwohnerin, Frau Kurlisch, zur Wasserversorgung der betroffenen Anwohner auf. Er möchte wissen, welche konkreten Schritte veranlasst werden, um die Betroffenen wieder an das Wassernetz anzuschließen. Er regt an, diesen Vorgang mit der technischen Geschäftsführerin bzw. im Rahmen einer Verbandsversammlung auszuwerten.

Der Bürgermeister informiert, dass dieser Vorfall insgesamt ausgewertet wird. Er bittet um Verständnis, dass dies nicht heute, hier im öffentlichen Sitzungsteil, der Fall sein wird. Des Weiteren wird er sich am 16.10.2015 früh morgens persönlich beim Zweckverband für die Wiederherstellung einsetzen.

Abg. Wende berichtet über eine Frage, die an ihn gerichtet wurde, und zwar geht es um das Thema sichere Fahrräder am Bahnhof. Er möchte wissen, wer für eine evtl. Videoüberwachung des Areals zuständig wäre.

Der Bürgermeister weist auf die verschiedenen Eigentumsverhältnisse hin und meint, auf städtischen Flächen müsste die Stadt so etwas initiieren (z.B. Park+Ride-Anlage).

Der Abg. Dippe bezieht sich auf das beschlossene Konzept zum Stadtumlandwettbewerb. Er fragt an, ob das endgültige Konzept einschließlich der vorgeschlagenen Anregungen und Konkretisierungen inzwischen vorliegt.

Herr Tschepe berichtet, dass an dem endgültigen Konzept mit Hochdruck gearbeitet wird (keine inhaltlichen Änderungen, neue Zusammenstellung der Kooperationspartner - Unterstützung vom Tourismusverband, vom Unternehmen „Sonne auf Rädern“, als strategischen Partner noch die Regionale Planungsgemeinschaft gewonnen). Er wird klären, inwieweit die Unterlagen öffentlich zur Verfügung gestellt werden können. Den Abgeordneten sollen sie auf jeden Fall zugänglich gemacht werden.

Der Abg. Hamacher fragt zur Umsetzung des Beschlusses zum TITA, TISA und CETA. Der Vorsitzende informiert, dass die Schreiben in Arbeit sind.

Der Abg. Sachse berichtet, dass sich bei Regen an der Fürstengalerie eine riesige Pfütze bildet. Er bittet, dies dem Landesstraßenbaubetrieb mitzuteilen.

Der Bürgermeister wird mit Dr. Klein, dem neuen Leiter der Behörde, bei passender Gelegenheit

dieses und einige andere Probleme ansprechen.

Auf die Nachfrage der Abg. Wagner zu den Kosten und getätigten Klicks der Tonaufzeichnungen berichtet Herr Dr. Fehse, dass die Nutzer ohne technische Nachrüstung zahlenmäßig nicht erfasst werden können. Aufgrund der vorhandenen Tonaufzeichnung, so regt er an, sollten die Protokolle eigentlich kürzer gefasst werden.

#### **TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung. Er bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 11 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

---

Vorsitzender

---

Schriftführerin